

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 65 (1987)
Heft: 4

Artikel: Grossmütter aus der Sicht von Enkeln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserstimmen zu den Gedichten

Ich möchte mich herzlich bedanken für die Kopie des Liedes. Das Lied haben wir gesungen, als ich noch ein junges Mädchen war, heute bin ich 82 Jahre alt. Als das Lied in der Zeitlupe gesucht wurde, fiel mir nur noch der Anfang ein.

Frau H. H.

Mein Freund hat grosse Freude, dass er das schöne Gedicht wieder im Gedächtnis auffrischen kann.

Herr A. H.

Ich habe von den beiden Gedichten schon etliche Kopien gemacht, weil auch andere Leute gerne lustige Gedichte vortragen.

Herr T. K.

Ich werde mich bei der Einsenderin noch direkt bedanken, ich bewundere diese Frau, die mit bald 82 Jahren eine so schöne und exakte Schrift hat und ein so gutes Erinnerungsvermögen besitzt.

Herr H. S.

Vielen herzlichen Dank für die fröhlichen Gedichte. Sie geben mir wieder ein wenig Auftrieb und helfen mir, die Altersnachmittage etwas fröhlicher zu gestalten.

Frau B. G.

Auch Sie können sich die Kopie eines gefundenen Gedichts kommen lassen, wenn Sie uns einen frankierten und an Sie adressierten Umschlag zustellen.

Dank für gefundene Gedichte

Herzlichen Dank für die Kopie der Ballade. Ich habe grosse Freude, nun wieder das ganze Gedicht auswendigzulernen. Das geht ja ganz gut beim Lismen.

Frau B. S. in H.

Mit Freuden habe ich wieder zwei Leserinnen die Wünsche erfüllen können. Es sind ja Lieder und Gedichte, die man heutzutage nie mehr hört, und es ist schön, dass so etwas noch gewünscht wird.

Frau B. F. in H.

Für die Zusendung der Liedverse herzlichen Dank. Ich werde den Einsendern auch danken. Nun geht es ans Auswendiglernen, auch wenn es etwas Mühe macht!

Frau H. B. in A.

Nie hätte ich gedacht, dass dieses Lied, das ich nur ein einziges Mal hörte und mir also fremd war, ein solches Echo auslösen würde. Ich werde mir Mühe geben, auch anderen Leuten einen Dienst zu erweisen.

Frau L. W. in W.

Eine Freude kommt selten allein: Die Zeitschrift zu erhalten, ist eine Freude; die gesuchten Gedichte zu finden, ist eine Freude; zu entdecken, dass die zwei Dichter dieser Gedichte zu gleicher Zeit lebten, ist eine Freude; die Gedichte einzusenden, ist noch eine Freude! *Frau R. W. in A.*

Grossmütter aus der Sicht von Enkeln

Eine Grossmutter ist eine Frau, die selber keine Kinder hat. Darum hat sie die Jungen und Mädchen der andern so gern.

*

Grossmütter haben nichts zu tun, sie müssen nur da sein.

*

Wenn Sie uns auf einen Spaziergang mitnehmen, gehen sie langsam, so dass man die schönen Blätter und Räumchen anschauen kann. Sie sagen nie: «Vorwärts, mach schnell!»

*

Meistens sind Grossmütter dick, aber doch nicht so, dass sie uns die Schuhe nicht mehr binden können.

*

Grossmütter tragen Brillen, und manchmal können sie sogar die Zähne herausnehmen!

*

Grossmütter können alle Fragen beantworten. Zum Beispiel: «Warum haben die Hunde die Katzen nicht gern?» oder «Warum ist der Liebe Gott nicht verheiratet?»

Aus «Familie & Erziehung»

Gedanken

Das Gefühl des «Nie mehr», das man in einem gewissen Alter fühlt, ist die erste Berührung mit dem Tode. Solange man es nicht gehabt hat, glaubt man sich unsterblich, doch ist man nur unsensibilisiert.

Aus «Les Indes Noires» von Henry Bordeaux.